

Literaturauswahl zum Themenschwerpunkt: »Berufsbildung in Europa«

MONOGRAFIEN / SAMMELBÄNDE

The structure of the European Education Systems 2019/20 – Schematic diagrams

EUROPEAN COMMISSION; EACEA; EURYDICE. Publications Office of the EU, Luxemburg 2019, 38 S., ISBN 978-92-9484-101-8 – doi:10.2797/44600

Der Bericht beschreibt die Struktur der Bildungs- und Ausbildungssysteme vom Vorschul- bis zum Hochschulbereich für das Schul-/Universitätsjahr 2019/20. Er umfasst 43 Bildungssysteme in 38 Ländern, die am Erasmus+-Programm der EU teilnehmen.

Spotlight on VET – 2018 compilation

CEDEFOP (Hrsg.). Publications Office of the EU, Luxemburg 2019, 82 S. – URL: <http://data.europa.eu/doi/10.2801/009> (Stand: 04.06.2020)



Berufsbildungssysteme sind vielfältig und durch sozioökonomische Kontexte und Traditionen geprägt. Die Publikation bietet allen an Berufsbildung Interessierten einen schnellen Überblick über die wesentlichen Merkmale der Berufsbildung in Europa und verdeutlicht den Stellenwert der Berufsbildung in den Bildungs- und Ausbildungssystemen der

Länder. Die wichtigsten Aus- und Fortbildungswege, Qualifikationen, Programme sowie die Weiterbildungsquote werden vorgestellt.

Trends in Vocational Education and Training Research – Proceedings of the European Conference on Educational Research (ECER)

C. NÄGELE; B. E. STALDER. VETNET, Bern 2018, 387 S. – URL: <https://doi.org/10.5281/zenodo.1319718>

Der Tagungsband versammelt die Beiträge der ECER-Konferenz 2018 in Bozen. Themen sind u. a. berufliche Aus- und Weiterbildung, institutionelle Akteure sowie politische, wirtschaftliche und sozialen Bedingungen des schulischen und betrieblichen Lernens.

Competence-based vocational and professional education

M. MULDER. Springer, Cham 2017, 1.176 S., ISBN 978-3-319-41713-4, eBook ca. 128 EUR

Das Buch fasst die vorhandene Literatur zur kompetenzbasierten beruflichen Bildung seit der Einführung des Kompetenzkonzepts in den 1950er Jahren zusammen und stellt verschiedene Ansätze für kompetenzbasierte Bildung vor. Die wichtigsten Theorien und Strategien, spezifische Komponenten der Bildungssysteme wie Anerkennung, Akkreditierung, Modellierung und Bewertung sowie Entwicklungen in disziplinentorientierten und transversalen Kompetenzbereichen werden dargestellt.

Arbeitsmarktchancen von Migranten in Europa

A. HERWIG. Springer, Wiesbaden 2017 (Dissertation Uni Mannheim 2016), 348 S., ISBN 978-3-658-17116-2, 49,99 EUR

HERWIG analysiert auf Basis der Europäischen Arbeitskräfteerhebung (EU-LFS) die Arbeitsmarktchancen von Einwanderern in 18 westeuropäischen Ländern. Er untersucht, ob eher die Herkunft der Personen oder die Herkunft ihrer Bildung relevant für eine erfolgreiche Arbeitsmarktintegration ist, und geht der Frage nach, inwieweit landes- und gruppenspezifische Bildungsverwertungschancen durch die Stratifizierung und Berufsfachlichkeit der Bildungssysteme der Aufnahmeländer geprägt werden. Die Ergebnisse liefern Erklärungen für ethnische Ungleichheit auf dem Arbeitsmarkt und tragen zur Diskussion über den Einfluss institutioneller Rahmenbedingungen bei.

BEITRÄGE IN ZEITSCHRIFTEN UND SAMMELBÄNDE

Jugendarbeitslosigkeit im europäischen Vergleich

V. ULBRICH; P. GROLLMANN; F. HUGO. In: BIBB (Hrsg.): Datenreport zum Berufsbildungsbericht 2020. Informationen und Analysen zur Entwicklung der beruflichen Bildung. Bonn 2020 (Vorabversion Stand 06.05.2020), S. 427–431 – URL: www.bibb.de/datenreport/de/datenreport_2020.php (Stand: 04.06.2020)

Die Autoren haben verschiedene Indikatoren zur Jugendarbeitslosigkeit zusammengetragen: Quote nach dem ILO-Konzept, relative Jugendarbeitslosigkeit, Anteil der erwerbslosen Jugendlichen an der gleichaltrigen Bevölke-

rung. Neu in diesem Jahr ist die NEET-Quote, die den Anteil nicht erwerbstätiger Jugendlicher darstellt, die weder an Bildung noch an Weiterbildung teilnahmen.

Indikatoren und Benchmarks im gemeinsamen Arbeitsprogramm »Allgemeine und berufliche Bildung 2020« der EU

U. HIPACH-SCHNEIDER. In: BIBB (Hrsg.): Datenreport zum Berufsbildungsbericht 2020. Informationen und Analysen zur Entwicklung der beruflichen Bildung. Bonn 2020 (Vorabversion Stand 6.5.2020), S. 423–427 – URL: www.bibb.de/datenreport/de/datenreport_2020.php (Stand: 04.06.2020)

Dieses Kapitel des Datenreports bündelt die aktuellen Entwicklungen zu fünf der für die Berufsbildung relevanten Indikatoren aus dem gemeinsamen Arbeitsprogramm »Education and Training 2020«. Auf dieser Basis sind vergleichende Aussagen zur Entwicklung der Bildungssysteme in Europa möglich.

Hat die EU den Schlüssel für die Beschäftigungsprofile der Zukunft?

K. DIEKMANN. In: J. SEIFRIED u. a. (Hrsg.): Beruf, Beruflichkeit und Employability. wbv Media, Bielefeld 2019, ISBN 978-3-7639-5465-0, 49,90 EUR, S. 161–176

Nach einer kritischen Auseinandersetzung mit dem Verhältnis zwischen europäischer und deutscher (Berufs-)Bildungs- und Arbeitsmarktpolitik werden Entwicklung, Charakteristika und Einsatzmöglichkeiten des EU-Leitprojekts ESCO (European Skills, Competences, Qualifications and Occupations) vorgestellt. Trotz mancher Anpassungsprobleme, gerade aus deutscher Sicht, werden die innovativen Aspekte von betont.

Höhere Berufsbildung – ein facettenreicher Begriff und Anlass, über einen bildungsbereichsübergreifenden Ansatz von Bildungspolitik nachzudenken

U. HIPACH-SCHNEIDER. In: Wirtschaftspolitische Blätter 66 (2019) 2, S. 187–200

Berufliche Bildung ist auch im tertiären Bildungsbereich eine wichtige Größe, z. B. als berufliche Spezialisierung oder Höherqualifizierung im Anschluss an eine berufliche Erst- oder Grundausbildung. Immer wichtiger werden Bildungsprogramme, die akademische und berufliche Bildung verbinden. Das Stichwort ist hier Hybridisierung. Der Beitrag beleuchtet diese Formate, ihre Strukturen, Bildungsziele und ihre Verortung im Bildungssystem. Dies wird

verdeutlicht an ausgewählten Beispielen in Deutschland, Großbritannien, Frankreich und Norwegen.

Ten years after the »success story« of the European qualifications framework

S. BOHLINGER. In: Journal of education and work 32 (2019) 4, S. 393–406 – doi:10.1080/13639080.2019.1646413

Mit dem Europäischen Qualifikationsrahmen (EQR) sollten Bildungsreformen – wie z. B. die Orientierung an Lernergebnissen, Vergleichbarkeit von Qualifikationen und Mobilität über nationale Grenzen, Beschäftigungssektoren und Bildungsbereiche hinweg – gefördert werden. Mehr als zehn Jahre später ist es Zeit zu fragen, ob und in welcher Weise der EQR tatsächlich einen Impuls für die zahlreichen Reformen gegeben hat. Die Ergebnisse deuten darauf hin, dass es an der Zeit sein könnte, Qualifikationsrahmen als Allheilmittel zu entmystifizieren.

Betriebliche Weiterbildung in Europa: Deutschland im oberen Mittelfeld

M. THIELE; G. SCHÖNFELD. In: BWP 47 (2018) 3, S. 48–49 – www.bibb.de/veroeffentlichungen/de/publication/download/8823 (Stand: 04.06.2020)

Die Beteiligung Erwachsener am lebenslangen Lernen steht weit oben auf der politischen Agenda der EU und ist u. a. im Arbeitsprogramm »Allgemeine und berufliche Bildung« verankert. Als quantitativ größter Weiterbildungsbereich spielt die betriebliche Weiterbildung eine wichtige Rolle bei der Verwirklichung der ET-2020-Ziele. Über die Teilnahmequoten der Erwerbstätigen an betrieblicher Weiterbildung in Europa informiert der Beitrag anhand der Daten des Adult Education Survey.

Die europäische Berufsbildungspolitik und ihre Folgen für die deutsche Berufsbildung

D. MÜNK; G. SCHEIERMANN. In: B. BONZ; H. SCHANZ; J. SEIFRIED: Berufsbildung vor neuen Herausforderungen. Wandel von Arbeit und Wirtschaft. Schneider Verlag Hohengehren, Baltmannsweiler 2017, 228 S., ISBN 978-3-8340-1773-4, 19,80 EUR, S. 140–159

Der Beitrag zeigt auf, welche Entwicklungen vollzogen wurden, um die heute als selbstverständlich angesehenen Instrumente der europäischen (Berufs-)Bildungspolitik in Deutschland zu etablieren. Zudem werden die aus deutscher Perspektive bestehenden Schwierigkeiten hinsichtlich der Umsetzung und Anwendung der Instrumente und Konzepte (wie z. B. ECVET, EQR, Employability sowie der Anerkennung informell und nonformal erworbener Kompetenzen) thematisiert.

(Zusammengestellt von Karin Langenkamp und Markus Linten)



Weitere Literaturhinweise finden Sie in der aktuellen Auswahlbibliografie: »Der europäische Berufsbildungsraum« www.bibb.de/vet-repository/AB_EuropaV16 (Stand: Juni 2020)